

Multifunktionsraum im Rinterzelt - Temporäre Nutzung braucht veränderbare Architektur Platz 6

Kinetische Architektur - Bauen im Bestand

Francisco Xavier Tapia / Technische Universität Wien

Die städtische Architektur unserer Zeit unterliegt dem Wandel der Wirtschaft. Sie sieht sich immer wieder mit Problemen wie Leerstand und Verfall von einst genutzten Gebäuden konfrontiert. Besonders im Bereich des Sports ist immer wieder die Rede von verlassenen Austragungsorten, deren Architektur zu ihrer Zeit die Besucher und Besucherinnen verzauberte.

Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wurde versucht, bestehende Objekte mit industriellem Charakter, die vor Verfall und Leerstand gerettet werden konnten, hingehend ihrer Eignung als Austragungsort für sportliche und kulturelle Veranstaltungen zu analysieren.

Als spezielles Beispiel im österreichischen Kontext wurde Rinterzelt gewählt – eine Abfallentsorgungsanlage, die sich im 22. Wiener Gemeindebezirk befindet und derzeit nur 25% der eigentlichen Fläche benutzt. In Anbetracht des drohenden Verfalls durch Leerstand wurden also diesbezüglich hypothetische Lösungsvorschläge erarbeitet, die der Fläche langfristig Verwendungsmöglichkeiten eröffnen und sie somit vom Verfall zu retten und die bereits bestehende Ressourcennutzung zu optimieren.

Durch eine Überarbeitung und Anpassung der bereits bestehenden Elemente und die gleichzeitige Integrierung neuer, kinetischer Elemente ermöglicht eine Vielzahl an Varianten, die Räume zu nutzen. Durch die Beweglichkeit des Raumes sind die Möglichkeiten schier grenzenlos und so können Sportveranstaltungen und Wettbewerbe neben Konzerten und Ausstellungen stattfinden –der Raum stellt somit gewissermaßen eine Maßanfertigung dar, der je nach gewünschter Verwendung modifiziert werden kann.

Langfristig bietet nur kinetische Architektur eine ökonomische Lösung im Kontext Stadt, da in unserer sich stetig wandelnden Gesellschaft auch die Räume anpassen müssen, in denen das Leben vor sich geht.

Campus Masters Wettbewerb

 Juli / August 2017

Facts

Hochschule:
Technische Universität Wien

Lehrstuhl:
Prof.Dr.Dipl.Ing. Manfred Berthold

Präsentation:
25.04.2017

Abschluss:
Master

Rubrik:
Freizeit- und Sportbauten

Software:
AutoCad/Rhinoceros/Grasshopper/Photoshop/Ar

Weitersagen

Ergebnis erfahren





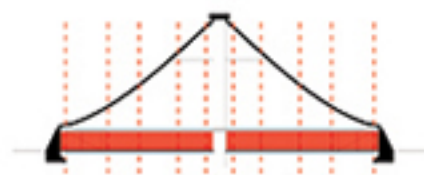
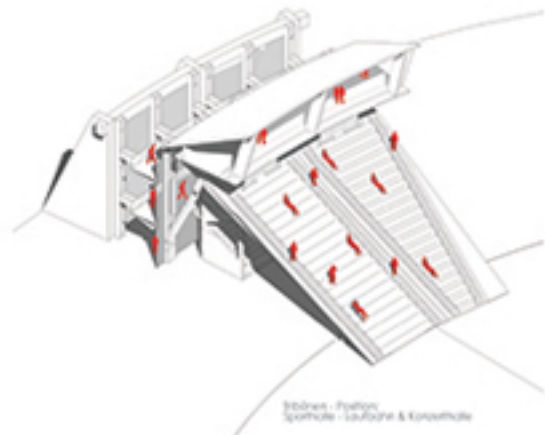
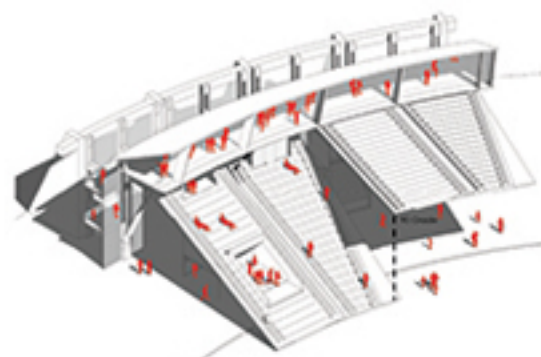


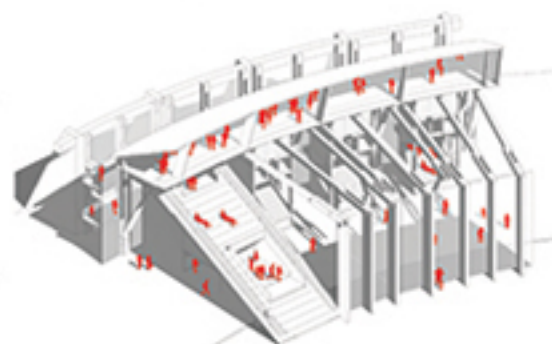
Abb 146. Schem Tribünen
Bewegung der Tribünen - Position:
Sporthalle - Laufbahn & Konzerthalle



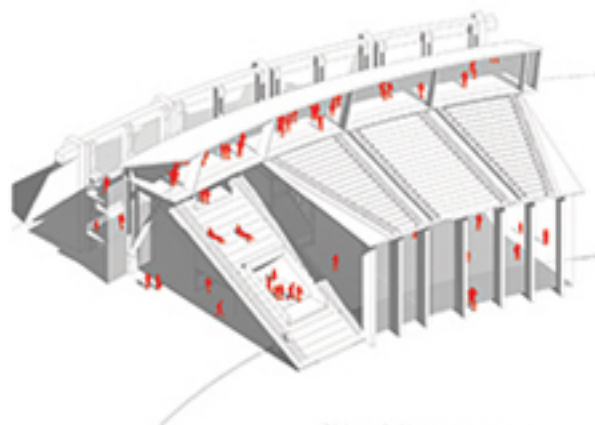
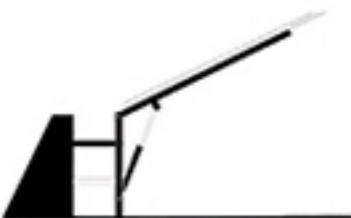
Tribünen - Position:
Sporthalle - Laufbahn & Konzerthalle



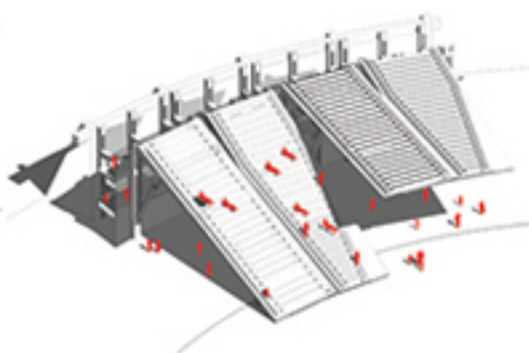
Übergang der Tribünen - in dieser Art können
die Tribünen gleichzeitig sich bewegen



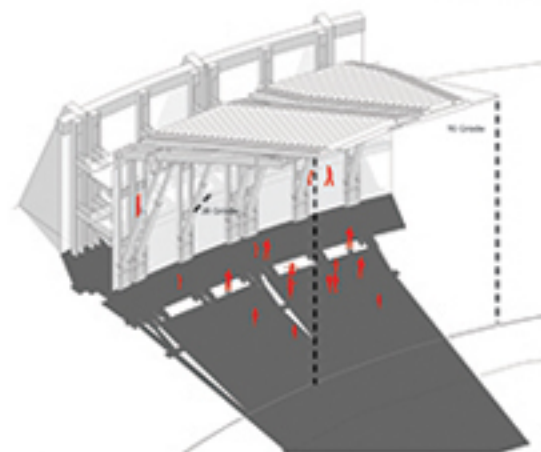
Übergang der Tribünen - in dieser Art können
die Tribünen gleichzeitig sich bewegen



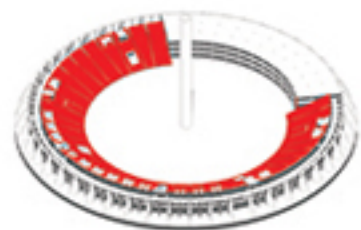
Tribünen - Position:
Sporthalle - Laufbahn & Konzerthalle
Gleichzeitige Klänge



Übergang der Tribünen - können, indem die
Tribünen gleichzeitig sich bewegen können



Tribünen - Position:
Sporthalle - Laufbahn



Position der Tribünen: Konzerthalle



Tribünen - Position: Sporthalle - Laufbahn
Anblick



Tribünen - Position: Sporthalle - Laufbahn
Bewegung 4

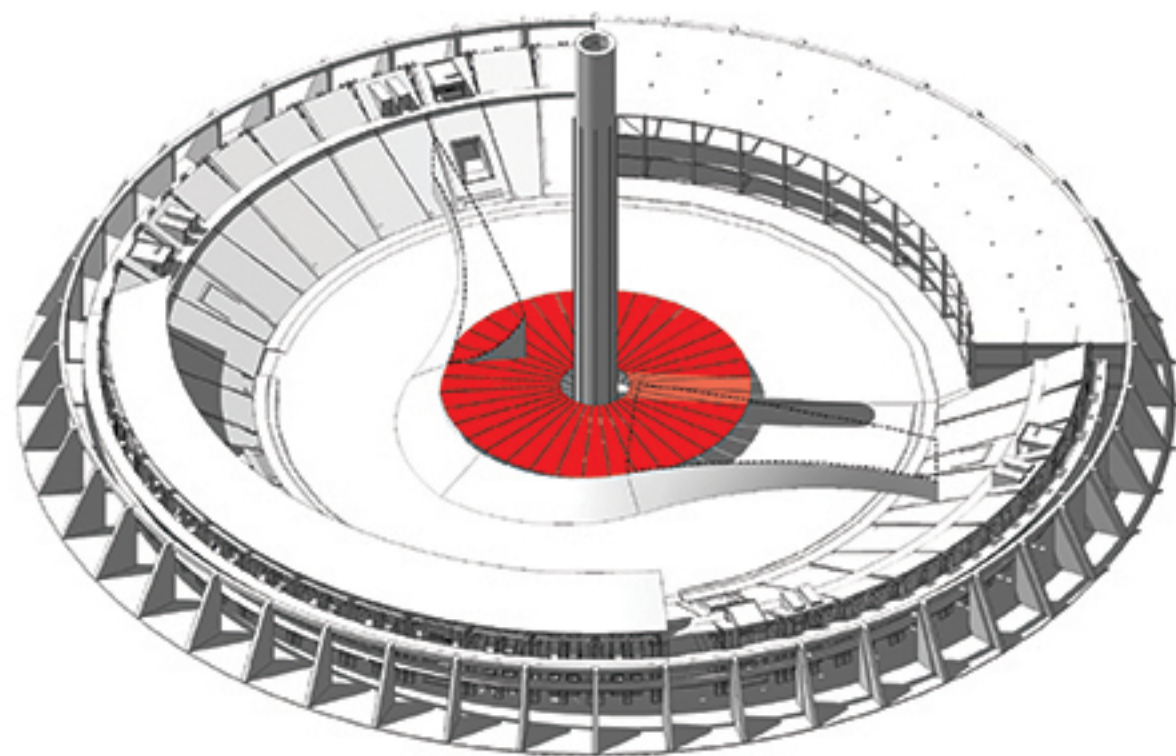
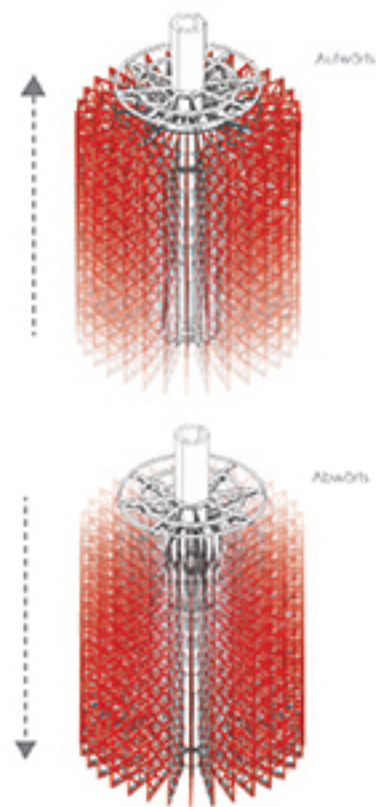


Abb 172. Die Wandlung - Trennung der Panole

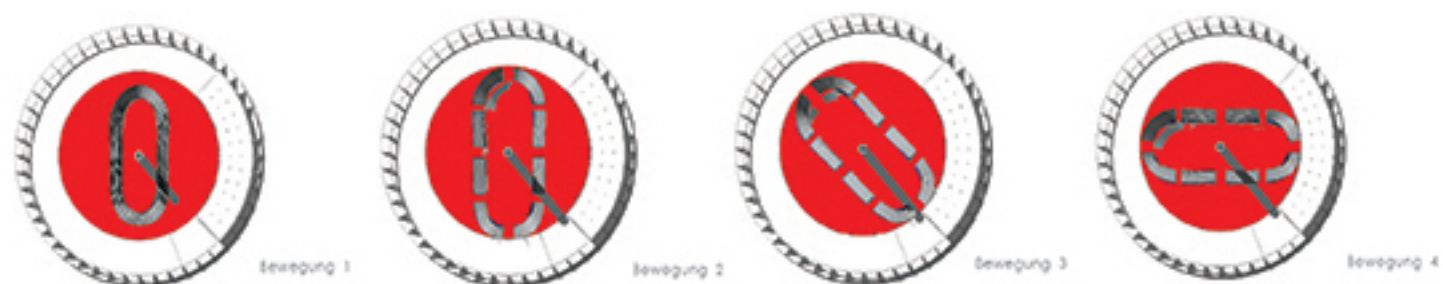
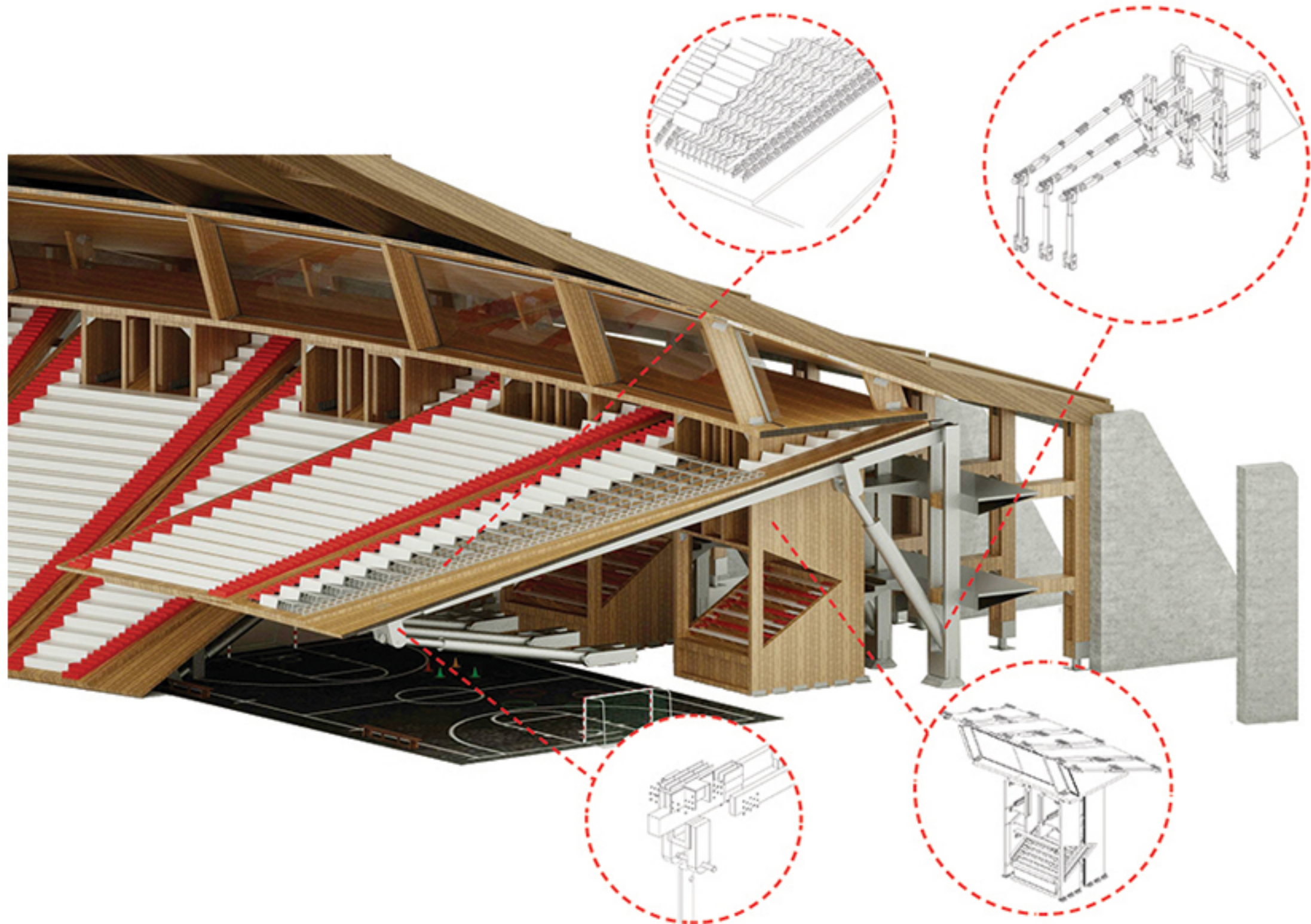
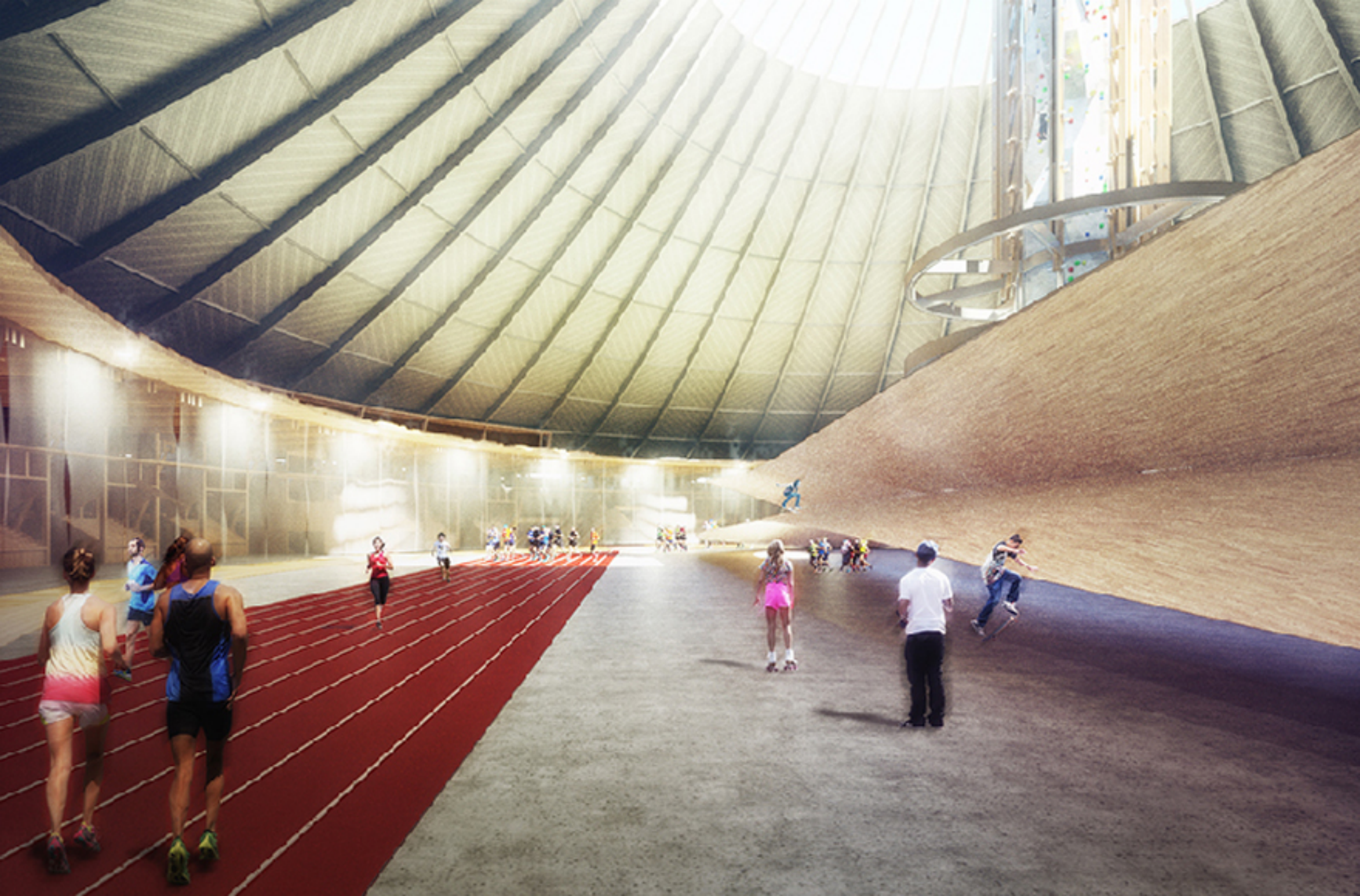


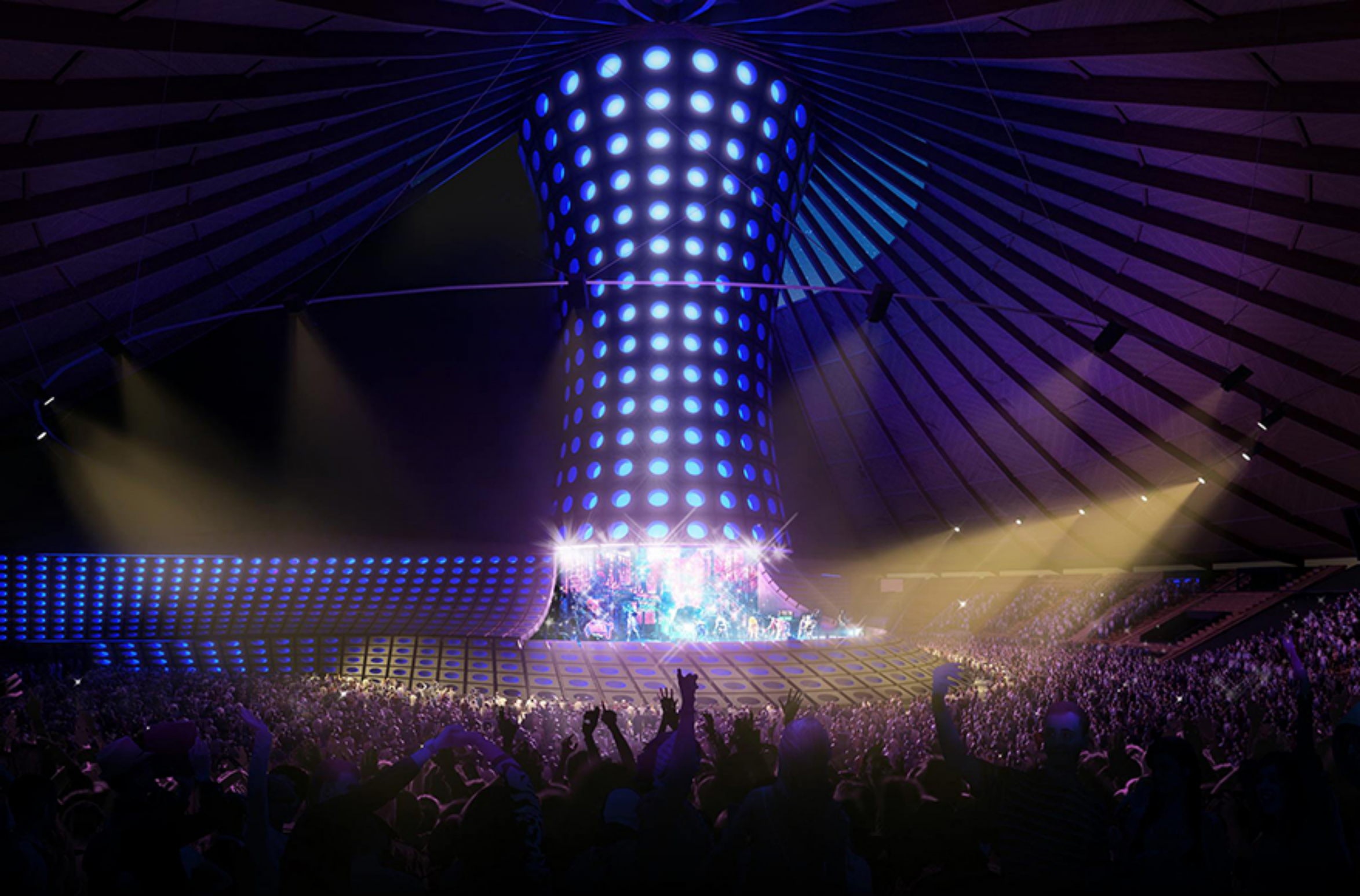
Abb 173. Die Wandlung - Drehung der Elemente













1. Hängerippe BSH 20/80-110cm
(Bestand - Rinterzelt)
2. Massiveholz Platte 20 mm (Dicke)
(1,25 m bis 24 mm, kreuzweise,
verleimte Brettlamellen.
3. Brettschichtholz BSH Gerade Bauteile
Standard, Sicht Qualität -Breite:
60-260 mm - Höhe: bis 1280 mm
- Längen: 6-18m
4. BSH Gerade Bauteile Standard,
Sicht Qualität -Breite:80-300 mm -
Höhe: bis 1280 mm - Längen: 6-18m
5. Stahlseil diagonal O 8,1m.
6. Kopfplatte 80/65 mm mit
Bohrlöchern d 37 mm an
Druckring Stahlrohr d 1820/80mm
- 7-11. Beton Stütze - Bestand von Rin-
terzelt.
8. Träger BSH 140/800 mm.
9. Stahlgussknoten.
10. Lift - Elektronische Gerät ausge-
stattet.

